

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	9.11.41.					Eintritt in die 44 6.6.40. 411926					
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 13.6.43. 367					
Hpt'Stuf.						Siegfried Nickel					
Stubaf.						Größe: 169. Geburtsort: Fwarsbach.					
O'Stubaf.						44-3.R. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia br.	44 A.H.		8.11.41.	
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen *	Reichsportabzeichen D.L.R.G. br.				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	44-Leistungsabzeichen				
O'Gruf.						Totenkopfring	D.R. d. NSDAP. br.				
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: V4. 4.5.39.		Beruf:		erlernt		legt		Parteitätigkeit:	
		Ehefrau: Eva Dahms 9.5.18. Windpark 2.5.19. Mädchenname : Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:							
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:		Volksschule *		Föhere Schule Abi.					
				Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
				Handelschule		Hochschule					
				Fachrichtung: Fern, Landl. Dienst, Kunst, Musik, Sport							
44-Strafen:		Religion: (ev) gottgl. R.A. 1.4.34.		Sprachen: Franz.						Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
		Kinder: M. 1. 30.1.40. 4. 1. 4.34. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Führerschleife: H17.							
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001/2008

Gruppen: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst: F.A.J. 10.2.33 - 1.5.33	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: EK II (41) Spanischer Falangorden Derm.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: 7.7.37 - 10.2.38 als H.J. Führer Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Sarst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 4.5.40. - W 14. Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche:

AVAILABLE COPY

Mitglieds Nr. 3799673 Vor- und Zuname Nickel *Ernst*

Geboren 13. 6. 1913 Ort Harseborsbach

Beruf / Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. April 1936

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung *G.* *Bülkershof 7.*

Ortsgr. *Goslar* Gau *Lid. Han. Braun-
schweig*

Wohnung *H. Walden* *B. B. B. B.*

Ortsgr. *Hannover* Gau *W. B. B. B.*
W. B. B. B. 439/94

Wohnung *Hannover Walden 47*

Ortsgr. *Süd. G. B. B. B. Gau. Süd. B.*

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

#1
H/W att to EGBA-95499

RECORD COPY

BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den 4. Dezember 1941

R.U.S.

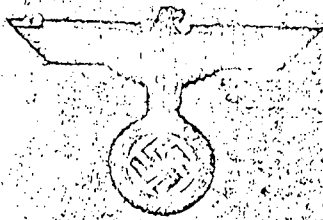
An den
H-Oberscharführer der Reserve

N i c k e l , Siegfried

(H-Nr. 411 926 - Leibstandarte-H "Adolf Hitler")

Ich ernenne Sie mit Wirkung vom 9. November 1941
als Reserveführer der Waffen-H zum H-Untersturm-
führer.

V. V.
Hewitt



DER FÜHRER

Ich befördere:

Partei-Kanzlei

Dienstleiter

Heinrich Falkenhorst

zum Oberdienstleiter

Oberbereichsleiter

Dr. Willi G t o l l

zum Hauptbereichsleiter

Oberabschnittsleiter

Oskar E b e r l e n

zum Hauptabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Friedrich A h r e n s

zum Hauptabschnittsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Abschnittsleiter

Arno Deigert

zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Fritz Hodelert

zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Theodor August Klunt zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Hermann Heinrich zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Wilhelm Seekamp zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Dietrich Schindler zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Otto Schütz zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Karner Toppow zum Oberabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Hart Tressch zum Oberabschnittsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Abschnittsleiter

Oskar Wallburger

zum Oberabschnittsleiter

Hauptgemeinschaftsleiter

Arthur Stähler

zum Abschnittsleiter

Obergemeinschaftsleiter

Walter Erbel

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Obergemeinschaftsleiter

Matthias Hittinger

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Obergemeinschaftsleiter

Emil Weiss

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

Otto Buch

zum Obergemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

Franz Loskarn

zum Obergemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

Hanns Sigl

zum Obergemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

Ludwig Schmidt

zum Obergemeinschaftsleiter

58

BEST AVAILABLE COPY

Einheitsleiter

Paul Spöhl

zum Obergeneinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

Heiter H. B. H. e. r

zum Obergemeinschaftsleiter

Obergemeinschaftsleiter

Karl K. e. s. s. e. r

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

Emil J. e. s. s. e. r

zum Obergemeinschaftsleiter

Bereitschaftsleiter

Albert H. e. r. u. g.

zum Oberbereitschaftsleiter

Arbeitsbereich der NSDAP. Im Generalgouvernement

Bereitschaftsleiter

Herner S. a. l. t. e. r

zum Oberbereitschaftsleiter

Arbeitsbereich der NSDAP. In den Niederlanden

Einheitsleiter

Julius G. i. t. t. e. n. e. r

zum Obergemeinschaftsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Arbeitsbereich Osten der NSDAP.

Oberabschnittsleiter

Jacques Schneider

zum Hauptabschnittsleiter

Abschnittsleiter

Emil F i l l u h n

zum Oberabschnittsleiter

Obergemeinschaftsleiter

Karl A l l m a n n

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Oberstes Parteigericht

Bereichsleiter

Karl B r e h e r

zum Oberbereichsleiter

Reichspropagandaleitung

Dienstleiter

Karl G e r f f

zum Oberdienstleiter

Bereichsleiter

Hannes K r e m e r

zum Oberbereichsleiter

Bereichsleiter

Hermann L e s e

zum Oberbereichsleiter

60

BEST AVAILABLE COPY

Hauptabschnittsleiter

W. P. a. u. S. C.

zum Hauptabschnittsleiter

Hauptabschnittsleiter

W. P. e. r. i. c. k.

zum Hauptabschnittsleiter

Abschnittsleiter

W. e. i. n. s. e. h. H. a. r. t. m. a. n. n.

zum Oberabschnittsleiter

Obergemeinschaftsleiter

W. e. d. g. a. r. G. e. h. l.

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Obergemeinschaftsleiter

W. e. d. u. a. r. d. E. l. a. s.

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Obergemeinschaftsleiter

W. i. l. h. e. l. m. S. e. h. n. b. i. z. e. r.

zum Hauptgemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

W. i. l. h. e. l. m. B. a. u. r.

zum Obergemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter

W. i. l. h. e. l. m. P. o. o. k.

zum Obergemeinschaftsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Gemeinschaftsleiter
X Richard Scholz zum Obergemeinschaftsleiter

Gemeinschaftsleiter
X Walter Zimmermann zum Obergemeinschaftsleiter

Oberinsatzleiter
X Max Bauer zum Haupteinsatzleiter

Oberinsatzleiter
X Albert Fackler zum Haupteinsatzleiter

Oberinsatzleiter
X Hermann Prasche zum Haupteinsatzleiter

Einsatzleiter
X Georg Schäffler zum Ober Einsatzleiter

Einsatzleiter
X Josef Krehner zum Ober Einsatzleiter

Einsatzleiter
X Egon Richter zum Ober Einsatzleiter

Einsatzleiter
X Alfred Wenzel zum Ober Einsatzleiter

BEST AVAILABLE COPY

Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der
gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung
und Erziehung der NSDAP.

Abschnittsleiter

Karl K ü n k l e r , zum Oberabschnittsleiter

Reichsschatzmeister

Oberdienstleiter

Hermann R i e d zum Hauptdienstleiter

Bereichsleiter

Fritz G i l g e r t zum Oberbereichsleiter

Bereichsleiter

Werner K a l z zum Oberbereichsleiter

Reichsjugendführung

Kurt P e t t e r zum Obergebietsführer

63

BEST AVAILABLE COPY

Theo Schulte	zum Obergebietsführer
Otto Wamand	zum Gebietsführer
Herbert Hirsch	zum Gebietsführer
Willy Lohel	zum Gebietsführer
Otto Schroeder	zum Gebietsführer
Hugo Bald	zum Hauptbauführer
Helmut Blum	zum Hauptbauführer
Herbert Bey	zum Hauptbauführer
Ludwig Engelmann	zum Hauptbauführer
Wilibald Fahrmaier	zum Hauptbauführer
Rudolf Fritsch	zum Hauptbauführer
Stegfried Goe	zum Hauptbauführer
Paul Kessler	zum Hauptbauführer

BEST AVAILABLE COPY

Paul Kirchhoff	zum Hauptbannführer
Max Klüber	zum Hauptbannführer
Johannes Müller	zum Hauptbannführer
<u>Stegfried Wicke</u>	zum Hauptbannführer
Hans Nuss	zum Hauptbannführer
Roland Pätzner	zum Hauptbannführer
Hans Pastor	zum Hauptbannführer
Heinz Raetz	zum Hauptbannführer
Johannes Teetz	zum Hauptbannführer
Gerhard Reichmann	zum Hauptbannführer
Otto Merschinger	zum Hauptbannführer
Richard Axmann	Oberbannführer
Heinz Becker	zum Oberbannführer

65

BEST AVAILABLE COPY

Berlin W 35
Am Karlsbad 20.

23. Mai 1944.

Dr. Wo/KE.

Aktz.: VII/1040.

An

Hauptbannführer N i c k e l ,
Reichsjugendführung,

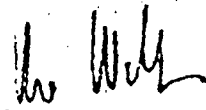
B e r l i n C 2
Klosterstrasse 78.

Lieber Kamerad Nickel !

Wie mir Kam. Brinkmann mitteilt, sollen Sie sich dahingehend geäußert haben, dass es noch nicht endgültig sicher sei, ob die Deutschen aus Russland nach Kriegsschluss im Reichsgau Wartheland angesiedelt werden oder nach Russland zurückgehen.

Um in diesem Punkt auf keinen Fall mehr Unklarheiten aufkommen zu lassen, da sich dies auch schon für die Ansetzung der Schwarzmeerdeutschen im Reichsgau Wartheland ungünstig auswirken könnte, übersende ich Ihnen in Abschrift einen Vermerk des Reichsführers-SS für SS-Obergruppenführer Berger vom 24.1.44. Ich mache darauf aufmerksam, dass dieser Vermerk unter "Schein" läuft. Ausser diesem Vermerk liegen noch mehrere eindeutige Stellungnahmen des Reichsführers-SS vor, dass die Volksdeutschen aus Russland nicht mehr dorthin zurückkehren sollen, sondern im Reichsgau Wartheland endgültig angesiedelt werden, wobei es natürlich den Kolonistensöhnen offen steht, später wieder in den Osten zu wandern, wo ihre Vorfahren einst gesiedelt haben.

H e i l H i t l e r !


(Dr. Wolfrum)
SS-Obersturmführer.

BEST AVAILABLE COPY

Abschrift

G E H E I M !

Vermerk für -Obergruppenführer B e r g e r .

Gauleiter K o c h sagte mir, dass Reichsminister Rosenberg von ihm verlangt habe, dass die Volksdeutschen aus Russland, die z.Zt. in Bialystok und im Generalgouvernement einstweilen untergebracht sind, nach der Rückeroberung wieder nach Russland zurückkehren.

Ich selbst bin gegen diese Regelung. Man kann mit einem Volkstum nicht so herumexerzieren, sondern muss die armen Menschen einmal zur Ruhe kommen lassen. Andernteils ist selbstverständlich, dass wir die Siedlungssperren entlang den Strassen nach der Rückeroberung wieder mit deutschen und germanischen Siedlern besetzen.

gez.: H. Himmler.

24.1.1944 H/1.

Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums
Volksdeutsche Mittelstelle

darschriftlich mit der Bitte um konstatierende Übersand.

i.A.

gez.: F r a n d t
- Literaturbeauftragter.

BEST AVAILABLE COPY

Das Reichsministerium
für die besetzten Ostgebiete
Z.

Beauftragte
des
Reichsministers für die
besetzten Ostgebiete

Erzucht vom 25. November 1942

BEST AVAILABLE COPY

Amtsbezeichnung

Vor- und Zunamen

Stellen- beschreibung

Stell- ort

Post- fach

1	Reichsminister	Alfred Rosenberg	Reichs- minister für die deutsche Bevölkerung	Reichs- minister für die deutsche Bevölkerung	Berlin Reichsministerstr. 20
2	General- und Reichsstatthalter	Dr. Alfred Mayer	Stellvertreter des Reichs- statthalter	Stellvertreter des Reichs- statthalter	Berlin Reichsministerstr. 22
3	Ministerial- direktor	Dr. Leubbrandt	Hauptab- teilungs- leiter	Hauptab- teilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19
4	Ministerial- direktor	Dr. Ludwig Runtz	Hauptab- teilungs- leiter	Hauptab- teilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19
5	Ministerial- direktor	Dr. Gustav Schlottner	Chefgrup- penleiter	Chefgrup- penleiter	Berlin Reichsministerstr. 19
6	Ministerial- direktor	Dr. Hans Pieske Jochheim	Chefgrup- penleiter	Chefgrup- penleiter	Berlin Reichsministerstr. 19
7	Ministerial- direktor	Johannes Barth	Chefgrup- penleiter	Chefgrup- penleiter	Berlin Reichsministerstr. 19
8	Hauptabteilungs- leiter SS Brigaden- führer	Friedrich Schmidt	Statthalter d. Arbeits- stellen der HSAF	Statthalter d. Arbeits- stellen der HSAF	Berlin Reichsministerstr. 19
9	Oberbereichs- leiter	Walter Müller	Bearbeiter für Son- derfragen	Bearbeiter für Son- derfragen	Berlin Reichsministerstr. 30
10	Major	Carl Franz	Presserichter	Presserichter	Berlin Reichsministerstr. 19
11	Oberregie- rungsrat	Dr. Theodor Wülfing	Generalsek- retär f. Wirt- schaftsfragen	Generalsek- retär f. Wirt- schaftsfragen	Berlin Reichsministerstr. 19
12	Ministerial- rat	Dr. Heinrich Stamer	Generalsek- retär für Raum- ordnung	Generalsek- retär für Raum- ordnung	Berlin Reichsministerstr. 19
13	Rechtsanwalt- Stellvertreter der Haupttreu- handstelle Ost	Bruno Eberding	Generalsek- retär für Wirt- schaftsfragen	Generalsek- retär für Wirt- schaftsfragen	Berlin Reichsministerstr. 19
14	Oberbereichs- leiter	Hugo Degenhard	Abteilungs- leiter	Abteilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19
15	Ministerial- direktor	Dr. Otto Bräutigam	Abteilungs- leiter	Abteilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19
16	Ministerial- direktor	Dr. Bruno Klotz	Abteilungs- leiter	Abteilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19
17	Ministerial- direktor	Dr. Wilhelm Klinkert	Abteilungs- leiter	Abteilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19
18	Ministerial- direktor	Dr. Wilhelm Scholtz	Abteilungs- leiter	Abteilungs- leiter	Berlin Reichsministerstr. 19

BEST AVAILABLE COPY

		Dienst- stellung	Arzt- Zustand	Wohnung
Präsident	Herr Zimmermann			
Ministerpräsident	Dr. Gerhard Vollmer	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Wilmersdorf Stahlschloßstr. 58
		Abteilungs- leiter	verh.	Berlin V 35 Friedrich-Wil- helmstr. 10
Hauptamtsführer	Stefan Nickel	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Friedrichs- Ringstr. 60
Hauptabteilungs- leiterin in der Bereitschaft des Deutschen Kriegsministeriums	Dr. Rolf Zeitler	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Drumwald Hohenstr. 28
Ministerialrat	Dr. Adolf Potemkin	Abteilungs- leiterin	ledig	Berlin-Holtenauer Albrecht-Lohde- str. 10
Ministerialrat	Leo Jannas	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Wilmersdorf Prinz-Regentenstr.
Oberregierungs- rat	Dr. Walter Kabs	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Charlotten- burg-Berliner Str. 59
Oberstaatsanwalt	Dr. Harald Wagner	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Charlotten- burg-Giesebrecht- str. 18 I 4
Ministerialrat	Dr. Josef Wiemann	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin V 4 Auguststr. 82
Ministerialrat	Dr. Walter Walther	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Südende Bahnhofstr. 14
Ministerialrat	Dr. Erich Stoltz	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin V 30 Hilde- brandstr. 29 IV
Oberregierungsverwal- tungsrat	Dr. Edwin Müller	Abteilungs- leiter	ledig	Berlin V 75 Karl-Liebknechtstr. 54
Ministerialrat	Dr. Wilhelm von Rodden	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Karl-Liebknecht- str. Königsweg 115
Ministerialrat	Dr. Hermann Reinhold	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin V 15 Pavillonenstr. 19
Oberregierungsverwal- tungsabteilungs- rat	Dr. Erich Koma	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin IV 27 Brückenallee 11
Ministerialrat	Dr. Günther Reimer	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Zehlendorf Kampfenstr. 11
Ministerialrat	Dr. Rolf Heilmann	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Friedrichs- Ringstr. 54
Oberregierungs- rat	Lothar Schütz	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Zehlendorf Hauptstr. 121
Oberregierungsverwal- tungsabteilungs- rat	Karl Pösch	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Zehlendorf Hauptstr. 121
Ministerialrat	Walter Koma	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Zehlendorf Hauptstr. 121

BEST AVAILABLE COPY

10

		Vor- und Zunamen	Dienst- stellung	Fam- li- en- stand	Wohnung
39	Oberkriegsverwal- tungsrat	Dr. Wilhelm Körner	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin-Charlotten- burg Reichsstr. 108 II
40	SA-Standarten- führer	Dr. Werner Koepen	Persönlicher Referent des Reichsmini- sters	verh.	Berlin-Steglitz Althofstr. I
41	SA-Standarten- führer	Dr. Georg Margzart	Adjutant des Reichsministers	verh.	Berlin W 8 Unter den Lin- den 63
42	Adjutant	Friedrich Ahnfeldt	Adjutant des ständigen Vor- sitzers des Reichsministers	ledig	Berlin Dahlem Miquelstr. 67
43	Reichshaupt- stadtkommissar	Dr. Herbert Drescher	Persönlicher Referent des Hauptabtei- lungsleiters I	verh.	Berlin NW 87 Rosa-Luxemburg- str. 5
44	Oberregierungsrat	Heinz Hermann	Persönlicher Referent des Hauptabtei- lungsleiters II	verh.	Klein-Machnow im Tal 17
45	Oberkriegsverwal- tungsrat	Dr. Adolf Weidmann	Persönlicher Referent des Obergruppen- leiters III A	ledig	Berlin W 50 Panorama Achen- bach, Achenbach- str. 9
46	Oberlandrat	Hans-Dietrich Lampe	Persönlicher Referent des Obergruppen- leiters III B	verh.	Berlin NW 87 Gottowalderstr. 19 b. Mollat
47	Oberforstrat	Wilhelm Lerp	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin Schöne- berg, Lützenburger- str. 5 III
48	Kriegsverwal- tungsrat	Emil Strassmann	Abteilungs- leiter	verh.	Berlin Grunewald Hohenstr. 11b
49	Ministerialdirigi- ent, Kriegsver- waltungsvizechef	Dr. Wilhelm Seibert	Stabschef Kriegsver- waltung	verh.	Berlin W 15 Fasanenstr. 44

BEST AVAILABLE COPY

PROPAGANDADIENST OST

Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda,
Abt. Ost, Berlin W 8, Kronenstr. 40.

21. Mai 1944

Sonderinformation.

Werbung von H-Luftwaffenstellen.

Vorgängige Übersicht über den Stand der Aktion.

1. Zweck.

Wie den meisten Propagandisten bereits bekannt wurde, auf Grund einer Verleumdung zwischen Ostministerium, Reichsleitung, Luftwaffe und Reichsjugendführung eine großartige Werbung von Jugendlichen aus in Ostgebieten der Reichswilligen Flasche von Luftwaffenstellen abgebrochen. Nach einer längeren Auseinandersetzung soll die vorherige Luftwaffenstelle abgebrochen und in die Volkswirtschaftlichen Einheiten der Luftwaffe eingegliedert werden.

Diese Aktion, bei der die Jugendlichen aus den Ostgebieten den Luftwaffenstellen der HJ eingegeben sind, hat inzwischen in den Generalkommandos der Ostgebiete und Reichsbereitschaft begonnen. Nachfolgend:

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Abt. Ost, hat den Propagandistischen Sektor der Aktion übernommen und arbeitet mit der Dienststelle (Hauptabteilung Ost) des Ostministeriums, die die Gesamtkoordination durchführt, eng zusammen.

Der von dieser Dienststelle ausgearbeitete Propagandistenführer der in 3. Teil der Durchführung werden sollte, ist bereits, wurde den entsprechenden Stellen vor einiger Zeit zugewiesen.

Die heutige Sonderinformation des Propagandadienstes Ost will einen Überblick über den Stand der Vorbereitungen bieten für die Aktion geben.

BEST AVAILABLE COPY

2. anzuwenden und abzeichnen.

Die Helfer tragen die Uniform der Luftwaffenhalter der HJ. Die Hähndchen sind - ein äußeres Zeichen der Gleichstellung mit der übrigen europäischen Jugend - in den jeweiligen Landesfarben gehalten, statt des HJ-Abzeichens zeigt die Armierung das nationale Symbol des Volkes, dem der einzelne angehört.

Landesfarben:

Estland: blau-schwarz-weiß

Lettland: rot-weiß-rot

Litauen: gelb-grün-rot

Galizien: gelb-blau
(mit dem nationalen Symbol
des galizianischen Löwen)

Ukraine: gelb-blau
(mit dem nationalen Symbol
des Dreizacks).

Russland: weiß-blau-rot

Volgataren: grün blau
(und Krimtataren)

Um einen geschlossenen Überblick zu geben, sind in einem beigefassten Schuttruch die verschiedenen Abzeichen zusammengestellt.

3. Verberalblätter.

Der Text des Verberalblattes, dem ein Helmschirm zum Anheften angehängt ist, befindet sich in der Anlage, er ist, mit einigen geringfügigen Änderungen abgesehen, in allen Sprachen gleich. In Berlin werden folgende Auflagen hergestellt:

Weissrussisch:	20 000
Ukrainisch:	25 000
Russisch:	30 000
Volgatarisch:	10 000
Krimtatarisch:	2 000

Die Vorpherung der Blätter, die zum größten Teil bereits im Druck gegeben wurden, erfolgt in Kürze.

BEST AVAILABLE COPY

4. Plakate:

Geplante ist vorläufig die Herausgabe von 10 Plakaten, von denen sich 6 in Druck befinden. Jedes Plakat zeigt in den verschiedenen verfügbaren Ausgaben das gleiche Bildmotiv, lediglich die jeweiligen Landesfarben und Symbole wurden dabei ausgewechselt.

Die aufzulegen werden je Ausführung betragen:

Estnisch:	10 000 Stück
Lettisch:	10 000 "
Litauisch:	40 000 "
Westsprachisch:	40 000 "
Wirtschisch:	60 000 "
Wettisch:	5 000 "

Inselland 2 Plakate bilden eine Plakatgruppe und müssen zusammen ausgehängt werden. Während des Inkassierens platziert die deutschen Besatzungsorgane Schilder, wird im reichsweiten als europäische Plakate gezeigt, die an den drei Plakatgruppen sind in der Anlage hierhergegeben.

5. Broschüren:

In Druck befindet sich die Broschüre "Das Leben des deutschen Kulturkämpfers", die ersatzweise ebenfalls in 7 Sprachen.

Eine weitere Broschüre mit dem Thema "Kameradschaft der europäischen Jugend" befindet sich im arbeits.

6. Filme:

Die Vorbereitungsarbeiten zur Herstellung eines Kurzfilms, der Leben und Tod der Jugend zeigen in dem westeuropäischen Kulturkampf der Kämpferinnen müssen zeigen soll. Der Kurzfilm wird in den gesamten us-gebieten als Kaufverfilm zum Vertrieb gegeben.

7. Rundfunk:

Die Rundfunkpropaganda, die durch den Einsatz erwählter Rundfunkstationen erfolgt, hat bereits eingesetzt, es erfolgt auch im Rahmen der vorliegenden Mitteilungen Einzelheiten darüber zu berichten.

ANHANG 1.

BEST AVAILABLE COPY

1 1 0 12

erst die europäische Jugend zur Mitarbeit für ein neues Europa werde in-Geplung für eine neue und schönere

in einem Europa der Brüderlichkeit, Freiheit und Gerechtigkeit!

1.) Die ankunft

Gute Verpflegung,
gute Unterkunft,
gute Kleidung
und gute Besoldung.

2.) Die beist

dem deutschen Soldaten in allem Gleichgestellt,
einen befreiten Urstand.

3.) Die kennt

Europa, seine Sprache und seine Kultur kennt,
mit Kameraden seines Volkes und mit Kameraden
aus seinem Heimatort zusammen.

4.) Die kennt

5.) Die kennt

in die Kameradschaft der europäischen Jugend ein,
in seine Freie und glückliche Zukunft blühen.

sein

Das wird zur der Grundlage Deiner Bereinigung zugeel-
kocht: Betriebsanstellung nach jeder Wahl in allen
betriebl. Abt., Verwaltungsbereich, Wirtschaftlichen Abt.,
Heimat erfordern.

Die Arbeit nach Absatz und Ausbildung entsprechend
Deinem Können in Deiner Heimat tätig sein,
Du wirst dann in der Verantwortung des Mitarbeit-
haus Deines eigenen Landes.

Die Arbeit nach Absatz.

Die Arbeit in den polizeilichen Einrichtungen und
Organisationen Deiner Heimat bis zum Organen auf-
steigen.

In Arbeit eigenen Grund und Boden bekommen in einem
Heimatort Deiner Heimat.
Die Arbeit nach 2. Jahren auf eigenen Wunsch wieder
aussteigen.

7.)

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.
Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.
Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

Die Arbeit nach Absatz und Gesetzlich.

BEST AVAILABLE COPY

57

Bildung einer Abteilung "Jugend"
beim Reichsministerium für die
besetzten Ostgebiete.

Nachstehend wird ein im Mitteilungsblatt des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete vom 6.6.42 veröffentlichter Erlass über die Bildung einer Abteilung "Jugend" wiedergegeben:

"Die durch den Organisationserlass Nr. 6 vom 3. Juni 1942 - II 1 c 931 - geschaffene Abteilung "Jugend" (I 5) ist zuständig für alle Aufgaben auf dem Gebiet der körperlichen, geistigen und sittlichen Erziehung der Jugend ausserhalb der Schule. Daneben obliegt ihr die Überwachung der Jugendorganisationen sowie ihrer Gründung und Auflösung, soweit es sich nicht um ausgesprochen sicherheitspolitische Fragen handelt, die Regelung ihrer rechtlichen Verhältnisse, der Einsatz von Jugendorganisationen und Jugendlichen für besondere Aufgaben, die Unterstützung der Arbeit der Jugendführer und der Schutz der Jugend.

Bei Durchführung dieser Aufgaben hat die Abteilung "Jugend" mit den sonst beteiligten Abteilungen auf das engste zusammenzuarbeiten. Sie ist von den übrigen Abteilungen bei allen ihr Aufgabengebiet berührenden Massnahmen und Planungen zu beteiligen.

Der Leiter dieser Abteilung ist ein Hitler-Jugend-Führer, der mir vom Jugendführer des Deutschen Reiches vorgeschlagen ist. Mit der Leitung der Abteilung ist der HJ-Hauptbannführer Nickel beauftragt worden.

Bei dem Reichskommissar für das Ostland und dem Reichskommissar für die Ukraine, sowie den Generalkommissaren in Kauen, Riga und Reval sind zur Durchführung dieser Aufgaben ebenfalls Abteilungen "Jugend" gebildet worden.

Die Bildung von Jugendabteilungen bei den Generalkommissaren in Minsk und den Generalkommissaren des Reichskommissariats Ukraine bleibt vorbehalten. Bis dahin werden die vorstehend geschilderten Aufgaben in einem Referat wahrgenommen, das dem Leiter der Hauptabteilung II unmittelbar untersteht. Als Leiter dieser Referate werden mir im Einvernehmen mit dem Jugendführer des Deutschen Reiches Hitler-Jugend-Führer eingewiesen.

Urbt

BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den 15.11.1944

~~Stabsführer Möckel~~
~~Stabsführer Möckel~~

Dr. O. Nr. 981 / 44 och.

V e r m e r k

9125

für

1. Herrn Reichsminister
2. SS-Obergruppenführer Benger
3. Stabsführer Möckel
4. OKL - Genst.Gen.Qu.

1. Ein in Ostpreussen aus dem Raum Weissruthenien vor Monaten eintreffender Treck mit rund 21.000 Menschen wurde seiner Zeit durch den Gauleiter Koch dort festgehalten, dem Schanzeinsatz zugeführt und eine Anwerbung von SS-Helfern und Luftwaffenkampfhelferinnen unter dieser Gruppe verboten. Der Vorgang ist im einzelnen bekannt. Zwischendurch war der Schanzeinsatz für diese Gruppe beendet worden und eine Freigabe der Anwerbung sollte nach Zusage des stellvertretenden Gauleiters Grossherr erfolgen. Am 10.11.1944 mit ihm in Königsberg geführte Verhandlungen ergaben:

- a) dass der Treck einem neuerlichen Schanzeinsatz zugeführt worden ist,
- b) dass der stellvertretende Gauleiter sich damit einverstanden erklärt hat, dass nach Abschluss des neuerlichen Schanzeinsatzes von uns geeignete Kräfte abgezogen werden dürfen.

Ich teile dies zur Unterrichtung mit, da mit dem Gesamtvorgang alle Dienststellen s.Z. beschäftigt worden sind, die in der SS-Helferaktion zusammenarbeiten.

2. Nunmehr ist aber die Gauleitung Ostpreussen sogar dazu übergegangen, bereits für einen Einsatz bestimmte SS-Büchlinge und Luftwaffenkampfhelferinnen auf dem Transport einfach abzufangen und jede Freigabe zu verweigern. Ein Transport von 660 russischen Jungen und 420 russischen Mädchen, die auf

BEST AVAILABLE COPY

den Seetransportwege über Pillau nach Gotenhafen und von dort zum Einsatz kommen sollten, wurden in Neuhausen bei Königsberg durch Herrn Dargel festgehalten und vom Aufgangstab der NSDAP für den Schanzeinsatz nach Stablack-Süd gebracht. Königsberg verweigerte rundweg die Freigabe.

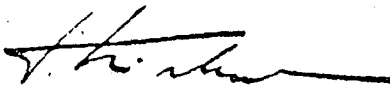
3. Im Brückenkopf Libau sind z.Z. noch bei der Truppe eingesetzt
- a) bei der Scheinwerferabteilung 518 500 lettische Luftwaffenhelfer,
 - b) bei Flakseinheiten 200 lettische Luftwaffenhelfer.

160 lettische Luftwaffenhelfer sind in Libau gesammelt worden, da sie von versprengten Truppenteilen kamen. Ich will nun diese Jungen ins Reich transportieren und darüber hinaus noch weitere im Raum dort oben angeworbene lettische Jugendliche. Ich erhalte dabei mitgeteilt, dass Gauleiter Koch auch hier befohlen hat, dass alle Jungen nach Ostpreussen zu bringen sind.

Ich stehe nicht an, zu beurteilen, was politisch durch eine derartige Handhabung alles fehlgeleitet werden kann. Zum Grundsätzlichen kann ich von mir aus nur feststellen

1. SS-eigenes Personal aus dem Hoheitsraum des Reichsministers Ost wird einfach durch örtliche Organe in Ostpreussen zurückbehalten oder beschlagnahmt.
2. Kräfte, die sofort einem militärischen Einsatz im Interesse des Reiches der Luftwaffe zugeführt werden sollten, werden diesem Einsatz vorenthalten.
3. Auf diese jungen Kräfte wird nach dem Voreinsatz bei der Luftwaffe als Nachwuchs für SS-Divisionen gewartet. Die Verzögerung des Einsatzes bei der Luftwaffe verzögert den Einsatz an der Front.

Ich von mir aus bin nicht in der Lage, diese Vorgänge geeignet und zufriedenstellen zu lösen und bitte daher um persönliches Eingreifen.


(Nickel)

Hauptmannführer

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

DER REICHSFÜHRER - #
CHEF DES 44-HAUPTAMTES

Berlin-Grünwald, den 22.11.1944
Douglassstraße 7-11

Pers.Ref./Kl./Schr. VS. Tgb.Nr. 7720/44 geh
Adj. Tgb.Nr. 3/25/44 geh

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Tgb.Nr. 7720/44 geh	
Tgb.Nr. 3/25/44 geh	
D-Ost	
Datum 18. DEZ 1944	
Anlg.	D 11 5

Anlg.: 1

An
-Standartenführer
Persönlicher Stab Reichsführer-
Berlin SW 11
Albrecht-Str. 8

Lieber Rudi!

In der Anlage übersende ich Dir einen Vermerk des Hauptbannführers W i c k e l über erneute Eigenwilligkeiten des Gauleiters K o c h. -Obergruppenführer B e r g e r bittet Dich, den Vermerk dem Reichsführer- zur Kenntnis zu bringen.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Dein

24 NOV 44

36/125/44

Hauptmannführer Nickel

An

SS-Personal-Hauptamt

z.H. von SS-Brigadeführer und

Generalmajor der Waffen-SS K a t z

z.Z. Bad Saarow

SS-Führungshauptamt

Brigadeführer!

Heute abend sollten sich auf Befehl des SS-Hauptamtes bei Ihnen in Bad Saarow melden:

- 1) Der SS-Hauptsturmführer Kurt L a n g e , Führer des Sonderkommandos O der Waffen-SS, das in meiner Dienststelle verankert ist,
- 2) Der SS-Untersturmführer C z i h a r z , der Hauptsturmführer Lange vertritt,
- 3) Der SS-Untersturmführer S a l l i e z
- 4) Der SS-Untersturmführer G o e r z .

Die Nachricht bekam ich heute mittag. Salliez und Goerz sind in Gradisca bei Triest eingesetzt und haben sofort schriftlich Weisung bekommen, nach Berlin zu kommen. Der Untersturmführer Cziharz meldet sich wie befohlen feldmarschmässig und bringt Ihnen diesen Brief.

Der Hauptsturmführer Lange führt z.Z. ein Bataillon Ungarn, das in der Panzernahbekämpfung ausgebildet wird und in 3 Wochen fronteinsatzfähig sein soll. Das Bataillon liegt zur Hälfte in Berlin-Falkensee und zur anderen Hälfte in einem Lehrgang in Berlin-Döberitz. Hauptsturmführer Lange war heute nachmittag hier, unvorbereitet auf seine Meldung beim SS-Personal-Hauptamt und ohne dass er seine Einheit jemandem anderen übergeben konnte. Es ist auch niemand anderes da, an den übergeben werden könnte. An Hauptsturmführer Lange hängt darüber hinaus die Führung des Sonderkommandos O der Waffen SS und ich habe niemanden, dem ich sofort die Verantwortung über die Führung dieses Kommandos und seine Tätigkeit übertragen kann. Das Kommando ist der Treuhänder der SS gegenüber den ins Reich gebrachten SS-Zöglinge aus allen europäischen

BEST AVAILABLE COPY